



IDLplus als integrierte Lösung

Einführung bei der Odeon Film AG

Vor dem Hintergrund eines wachsenden Unternehmens und damit ebenfalls wachsender Anforderungen an das Reporting und die Planung, entschloss sich die Odeon AG Mitte 2007 zur Einführung eines datenbankgestützten Planungs- und Reportingsystems der *IDL-Unternehmensgruppe*.



IDLplus und IDLKONSIS als Lösung – Ausgangslage

Die Unternehmenssteuerung der Odeon Film AG wurde bis Anfang 2007 im Wesentlichen auf Basis von Informationen aus zahlreichen miteinander verknüpften Exceldateien betrieben. Diese unflexible Methode verursachte einen hohen Administrationsaufwand und ließ, neben zahlreichen anderen Einschränkungen, die Möglichkeit der automatischen Verknüpfung von Soll- und Ist-Daten vermissen. Das verschachtelte Tabellenkonstrukt wurde zudem nur noch von sehr wenigen Mitarbeitern beherrscht.

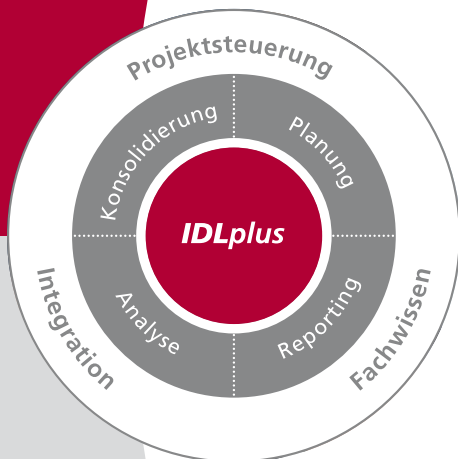
Spätestens durch den Zukauf des Unternehmens Hofmann & Voges Anfang 2007 waren bei Odeon wachsende Anforderungen an die internen Abläufe, an das Reporting, die Planung und das Controlling entstanden. Unter anderem wurde bei Odeon angestrebt – durch die Integration von Ist- und Plandaten und durch die Speicherung aller Werte über die Jahre in einem System – deutlich umfangreichere Soll-Ist-Vergleiche sowie weitere Analysen durchführen zu können. Der Filmproduzent erwartete, mit Hilfe der Historisierung der Daten insbesondere die Planungsqualität mittelfristig noch stärker verbessern zu können. Über die relevanten Informationen eher zu verfügen als der Mitbewerber bedeutet nur einen entscheidenden Wettbewerbsvorteil.

Die sich daraus ergebenden Chancen müssen mit strategischen Maßnahmen gezielt genutzt werden. Denn nur so kann ein Unternehmen mit Holdingstruktur wirksam gesteuert werden.

Einführung - Projektverlauf

Effektiv lösen konnte Odeon die Anforderungen durch das datenbankgestützte Planungs- und Reportingsystem *IDLplus*, ergänzt durch die Konsolidierungssoftware *IDLKONSIS*. Das Projekt wurde im August 2007 mit einem Auftaktworkshop gestartet, in dem die Inhalte und die einzelnen Projektschritte abgestimmt wurden. Im Rahmen der Realisierung gab es zu inhaltlichen Themenkomplexen und funktionalen Planungsanforderungen jeweils kurze Abstimmungsgespräche, bevor die Realisierung erfolgte. Das gesamte Projekt wurde durch ein kompetentes Projektmanagement, eine sehr gute Kommunikation und einen reibungslosen Projektablauf begleitet.

Die zügige Umsetzung der sehr individuellen Planungslösung war auf Grund der großen Beratungskompetenz möglich. Es fanden regelmäßig sehr konstruktive Workshops statt, in deren Rahmen die Konzeption gemeinsam vorangetrieben wurde. Bereits bei diesen Workshops sowie im Rahmen der Realisierung wurden die Mitarbeiter der Odeon Film AG von dem Projektverantwortlichen seitens der *IDL* in die Produkte und die Architektur der Planungslösung eingewiesen und sind dadurch in der Lage, neue Anforderungen an Planungsoberflächen und Berichtsoberflächen selbstständig umzusetzen. Pünktlich zum Start des Budgetprozesses für das folgende Jahr wurde die Softwarelösung im November 2007 eingeführt. Mit den vorab geschätzten und vertraglich vereinbarten Beratungstagen konnten alle geplanten Module zeitgerecht umgesetzt werden.





Unterstützung der unternehmerischen Entscheidungsfindung

IDLplus und *IDLKONSIS* bereiten nun sämtliche Unternehmensdaten von Odeon auf und unterstützen mit dem Resultat maßgeblich die unternehmerische Entscheidungsfindung. In dem zentralen Rechnungswesen und dem Controlling sowie in den kaufmännischen Abteilungen der Tochterfirmen arbeiten mittlerweile rund 20 Mitarbeiter mit den neuen Werkzeugen. Durch die professionelle und teilweise automatisierte Analyse werden aus schlichten Zahlen wertvolle Informationen, auf deren Basis unternehmerische Entscheidungen getroffen werden.

Herzstück des Planungssystems ist die Projektplanung für alle Arten von Serien, TV-Movies, Dokumentationen, Kinofilmen und Entwicklungsprojekten.

Welcher Film muss welche Umsätze erwirtschaften und wie hoch wird der Materialaufwand sein, sowie die darin enthaltenen Personalkosten? Mit der neuen Softwarelösung können sämtliche Faktoren berücksichtigt und alle Fragen beantwortet werden.

Ebenfalls geplant werden die Standortfixkosten, die Investitionen, die Abschreibungen u. v. m., sowie die aus den Daten abgeleiteten Liquiditätsströme. Für alle Projekte, die sich noch nicht in Produktion befinden, wird darüber hinaus die Eintrittswahrscheinlichkeit in Stufen erfasst. Die Planung erfolgt in der Regel über die gesamte Produktionsdauer.

„Wir können durch den Einsatz der neuen Software im Controlling eine massive Effizienzsteigerung in der Vorbereitung von Forecast und Planung erreichen, da kaum mehr manuelle Anpassungen vorzunehmen sind“, berichtet **Petra Boss, Leiterin Controlling der Odeon Film AG**. „Die Liquidität des Unternehmens kann nun viel zeitnäher und konkreter geplant werden, da alle relevanten Werte aus den regelmäßig erstellten Forecasts direkt in die Liquiditätsplanung übernommen werden können.“



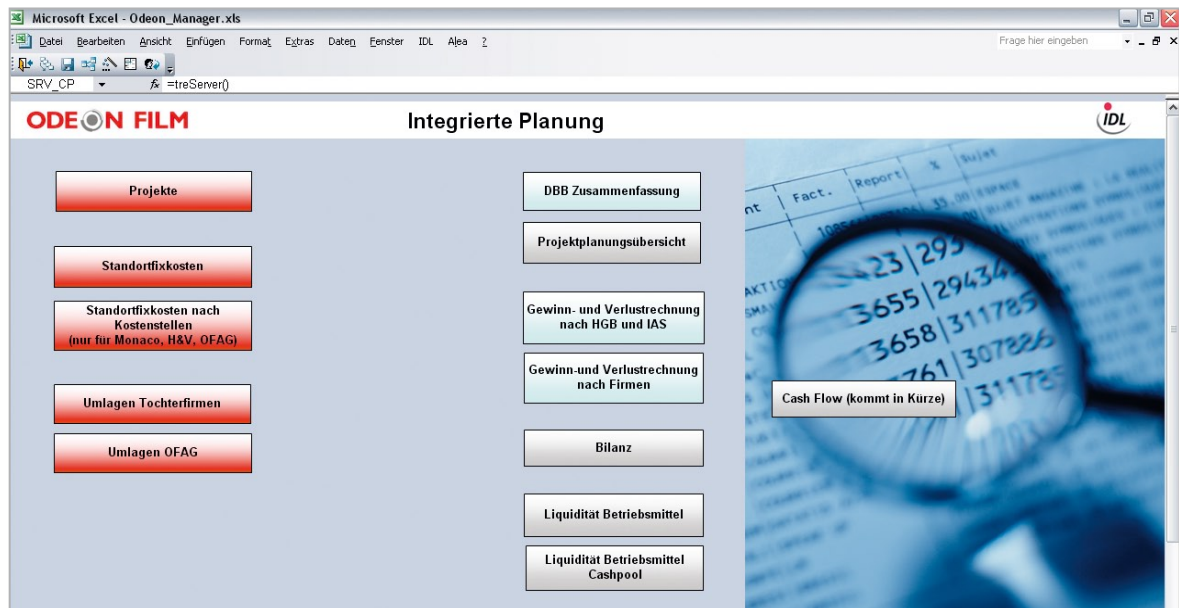
Ganzheitliche Beurteilung der Unternehmenssituation

Die Planer werden bei der Erfassung der Daten durch umfangreiche Kopier-, Verteil- und weitere Planungsfunktionen unterstützt. Darüber hinaus können die geplanten Sachverhalte auch direkt im System kommentiert werden. Der inhaltliche Gewinn, den Odeon im Vergleich zu seinen bisherigen konservativen Planmethoden mittels Exceldateien ziehen kann, ist immens. Zugleich lassen sich aussagekräftige, transparente Informationen generieren und als Grundlage für die Unternehmensführung verwenden. Steuerungsrelevante Kennzahlen ermöglichen die ganzheitliche Beurteilung der Unternehmenssituation und geben einen klaren, unverstellten Blick auf die wirtschaftliche Situation der Odeon Film AG. Um eine präzise und passgenaue Planung zu ermöglichen, erstellt der Kinofilmproduzent unterjährig einen monatsgenauen Forecast mit *IDLplus*,

der auf die Quartale und das Jahr verdichtet werden kann. Die operative Planung schließt sich an. Geplant werden insgesamt drei Jahre, davon das erste Jahr auf Monatsbasis. Während in der Verwaltungsgesellschaft der Odeon Film AG die Controller die konzernrelevanten Sachverhalte planen, organisieren die kaufmännischen Geschäftsführer der jeweiligen Tochtergesellschaften ihre spezifischen Sachverhalte; alles im Rahmen der Bilanzierungsschemata HGB und IFRS.

An die Projektplanung, bei der die Anwender durch themenbezogene Planoberflächen unterstützt werden, schließt sich die Standortfixkostenplanung an. Sie enthält sowohl die Personalplanung als auch die Sachkostenplanung, je nach Größe der Tochtergesellschaft auch auf Kostenstellen.

Wissen unterscheidet



Darüber hinaus werden Intercompany-Beziehungen zwischen den Tochtergesellschaften sowie Umlagen des Konzerns auf die Tochtergesellschaften geplant. Auf dieser bisher geplanten Datenbasis erfolgt die Ableitung einer Deckungsbeitragsrechnung je Tochtergesellschaft und für den Konzern gesamt. Die Ableitung der Gewinn- und Verlustrechnung sowie Bilanz und CashFlow schließen sich an. Abgerundet wird das Gesamtsystem durch eine Liquiditätsplanung. Innerhalb der Projektplanung lassen sich Wahrscheinlichkeiten über die Beauftragung der geplanten Filmprojekte hinterlegen. Damit ist es möglich, bereits aus dieser Datenbasis unterschiedliche Planszenarien abzuleiten. Ergänzt um die aktuellen Finanzbuchhaltungsdaten setzt das Reporting auf diesen Plandaten auf und ermöglicht Plan-Ist-Vergleiche, die Erstellung von Standardberichten und Ad-hoc-Auswertungen.

Vielfältige Nutzenpotentiale

Durch den Einsatz der neuen Lösung wurde eine massive Effizienzsteigerung im zentralen Controlling der Odeon Film AG in der Durchführung von Forecast und Planung möglich, da kaum mehr manuelle Anpassungen vorzunehmen sind. Die Liquidität des Unternehmens kann nun viel zeitnäher und konkreter geplant werden, da alle relevanten Werte aus den regelmäßig erstellten Forecasts direkt in die Liquiditätsplanung übernommen werden können. Ebenfalls deutlich besser wird Odeon nun den steigenden Anforderungen an die Planungsgenauigkeit im Rahmen von IFRS oder Basel II gerecht sowie den gesteigerten Berichtsanforderungen ihrer jeweiligen Unternehmensgremien in Form von Plan-Ist-Vergleichen und Abweichungsanalysen.

www.idl.eu



IDL GmbH Mitte

Frankfurt a. M.:
Feldbergstraße 37
D-61389 Schmittien
Tel. +49 (0) 6082. 9214-0
Fax +49 (0) 6082. 9214-99

IDL GmbH (A)

Ennsner Straße 83
A-4407 Steyr-Dietach
Tel. +43 (0) 7252. 83512
Fax +43 (0) 7252. 8351234

IDL Schweiz AG

Siewerdstrasse 8
CH-8050 Zürich
Tel. +41 (0) 44. 31302-00
Fax +41 (0) 44. 31302-01

IDL Projekt GmbH

Frankfurt a. M.:
Feldbergstraße 37
D-61389 Schmittien
Tel. +49 (0) 6082. 9214-0
Fax +49 (0) 6082. 9214-99